



Sinnen nicht darzustellen sey, in ihren Wirkungen gespüret werde." (125) — Wenn denn diese grossen Männer Griechenlands, wo sie sich auf die Natur und Wirkungsart Gottes einliessen, noch manches Irriges eingemischt haben, so wäre doch dies um so weniger zu rügen, da man nachmals noch viel elendere und gröbere Vorstellungen von der Gottheit gegeben hat, indem jener Weg der Wahrheitsforschung vernachlässiget, und die Fackel der Vernunft, welche darauf leuchten muß, wieder verdunkelt ward.

§. 42. Hier müssen wir allerdings behutsam fortschreiten, und nicht mehr einzusehen glauben, als unserer Einschränkung wegen möglich ist. Nun lassen sich die Natur, Eigenschaften und Wirkungsart des Urwesens aus allem, was wir beobachten können, nicht einsehen. Wir überschauen nicht allein nur einen sehr geringen Theil des Ganzen, und diesen sehr unvollkommen, dadurch wir also von dessen Grösse und Vollständigkeit überaus wenig urtheilen können; sondern wir sehen oder empfinden von allem was ist nur die Beziehung unserer Seite. Von der innern Beschaffen-

(125) de Mundo. c. 6.

§ 4